



Jonas Weber

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

An Herrn
Ministerpräsident
Winfried Kretschmann MdL
Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart

Vorab per Mail

16. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Kretschmann,

Baden-Württemberg ist zweifelsfrei ein schönes Bundesland und Anziehungspunkt für viele ausländische Gäste. Einer Recherche der Deutschen Welle habe ich entnommen, dass dieser Umstand auch seine Schattenseiten hat.

Die Deutsche Welle hat vor kurzem exklusiv berichtet, dass Familie Nasarbajew einen erheblichen Immobilienbesitz in Baden-Württemberg besitzt, genauer im Stadtkreis Baden-Baden und dem angrenzenden Landkreis Rastatt. Die Familie des kasachischen ehemaligen Präsidenten hat hier - mitten in unserem Bundesland - offenbar hunderte Millionen Euro investiert.

Mittels eines intransparenten Konstrukts aus Strohleuten und Familienmitglieder hat der langjährige Präsident mehrere Immobilien erworben und umgebaut.

Seine Präsidentschaft war geprägt durch autokratische Züge und begleitet von erheblichen Korruptionsvorwürfen. Aus meiner Sicht können die Landesregierung von Baden-Württemberg und Sie als Ministerpräsident nicht zu sehen, wie unser Land zum Rückzugsort von Autokraten und ihrem Vermögen wird.

Zudem handelt es sich - etwa im Falle des Schlosshotels Bühlerhöhe - um eine sehr bekannte und prägende Immobilie der Region, die seit Jahren leer steht. Der vormalige Justizminister ihrer Koalition, Guido Wolf, hat bei einem Besuch vor Ort die Möglichkeit von Enteignungen durch den Staat ins Spiel gebracht. Zum damaligen Zeitpunkt ging es um den Erhalt und die Nutzung der prägenden Gebäude. Die Besitzverhältnisse erfordern nun umso entschiedeneres Handeln.

Ich fordere Sie und Ihre Landesregierung auf alle Möglichkeiten - auch die der Enteignung - zu ergreifen, damit Baden-Württemberg nicht zum Rückzugsort von Autokraten und ihrem Vermögen wird. Dies sind wir meiner Ansicht nach auch den demokratischen Kräften in deren Heimatländern schuldig.

Sollten Sie und Ihre Regierung bereits Schritte eingeleitet haben, würde ich dies begrüßen und sie bitten dem Parlament ihre Kenntnisse über mögliche Verbindungen in diesem konkreten Fall und ähnlichen Fällen zur Verfügung zu stellen. Sollten bisher keine Erkenntnisse über das Gebaren der Familie Nasarbajew der Landesregierung bekannt sein, müssen aus meiner Sicht Schritte eingeleitet werden, damit wir frühzeitig wirksame Mechanismen gegen die Ansiedlungen von Autokraten in Baden-Württemberg zur Hand haben.

Der Fall der Familie Nasarbajew darf nicht durch Nichtstun als Einladung an andere Autokraten missverstanden werden und erfordert entschlossenes Handeln.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jonas Weber', with a large circular flourish on the left side.

Jonas Weber MdL